

Kirchenrat

Liestal, im Januar 2014 017/2014 I sa/jb

Wegleitung für das Mitarbeitendengespräch

Die Reformierte Kirche Baselland kennt das Mitarbeitendengespräch (MAG) auf Gesetzesebene. Im §25 der Personal- und Besoldungsordnung wird die Zuständigkeit geregelt: Die Personalkommission ist für die MAGs verantwortlich. Der vorliegende Leitfaden dient den zuständigen Personen in den Kirchgemeinden und der Kantonal-kirche als Hilfestellung bei der Durchführung der MAGs und kann an die Bedürfnisse der Kirchgemeinden angepasst werden.

1. Was ist ein Mitarbeitendengespräch?

Ein MAG ist ein wichtiges Instrument für die zielgerichtete Arbeit einer Gemeinde.

„Das Ziel ist, die Arbeitszufriedenheit und damit die Arbeitsergebnisse sowie die Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeitenden zu würdigen und zu verbessern. Gaben der Mitarbeitenden sollen erkannt und gefördert werden.“¹

Im MAG halten die Mitarbeitenden und ihre zuständige Führungsperson Rückblick auf die Arbeit im vergangenen Jahr und Ausblick auf die Arbeit im neuen Jahr.

Das MAG ist kein spontanes Gespräch zur Konfliktbewältigung.

2. Umgang mit dem Gesprächsbogen² MAG

Der vorliegende Gesprächsbogen gibt dem MAG eine Struktur und hilft, dass wesentliche Punkte besprochen werden. Jedoch ist das Hauptziel eines MAGs nicht, dass am Ende das Formular ausgefüllt und ein möglichst langer Fragekatalog abgearbeitet wird. Zu viele vorgefertigte Fragen stören den Gesprächsfluss, es soll ein lebendiger Dialog zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten entstehen.

3. Ziele des MAG

- Standortbestimmung; Erfahrungsaustausch
- Wertschätzung
- Überprüfung Zielerreichung
- Erhöhung der Arbeitszufriedenheit
- Mitarbeitende fördern
- Neue Ziele definieren

¹ Aus: B. Hänni/ F. Marti (2007) „Kirchgemeinde gemeinsam leiten und entwickeln“, Luzern (rex).

² Bei dieser Vorlage handelt es sich um keinen für die Gemeinden verbindlichen Gesprächsbogen, sondern lediglich um einen Vorschlag der ERK BL.

4. Zeitpunkt des MAG

Das MAG findet einmal jährlich statt. Die Kirchenpflege legt den Zeitpunkt im Jahr fest. Der Gesprächstermin sollte mit den Mitarbeitenden mindestens zwei Wochen vor dem MAG abgemacht werden.

5. Dauer des MAG

Das MAG dauert in der Regel 1 bis 1,5 Stunden.

6. Ort des MAG

Das Gespräch findet an einem ungestörten, möglichst neutralen Ort statt.

7. Rahmen

Der MAG-Bogen wird den Mitarbeitenden vorgängig zur Gesprächsvorbereitung abgegeben. Vorgesetzte und MitarbeiterIn füllen je einen Gesprächsbogen aus. Dieser dient als Ausgangslage für das Gespräch.

Das MAG ist in der Regel ein Gespräch unter vier Augen.

Die Kirchenpflege sollte vorgängig einen Grundsatzentscheid darüber fällen, was mit dem MAG-Bogen geschieht (Archivierung Ja, wo und wie lange oder Nein). Der MAG-Gesprächsbogen wird auf jeden Fall streng vertraulich behandelt.

Der Inhalt des MAGs wird festgehalten und von beiden Seiten unterschrieben.

Es kann besprochen werden, was vom MAG anderen mitgeteilt werden soll.

Für ein MAG ist es von Vorteil, wenn ein aktueller Stellenbeschrieb vorliegt.

Möglicherweise muss dieser nach einem MAG angepasst werden.

8. Zielformulierung im MAG

In einem MAG sollten 1-4 Ziele für das kommende Jahr bestimmt werden.

Die Ziele sollten konkret, erfüllbar, messbar und in sich widerspruchsfrei sein.

Ausserdem sollte geklärt werden, bis wann die Ziele überprüft werden und mit welchen Massnahmen.

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Landschaft

Kirchenrat

Der Präsident

Die Kirchensekretärin

Martin Stingelin, Pfr.

Elisabeth Wenk-Mattmüller